

KKSt INFO

Kundenmagazin 2/2025



- Wissenswertes über die Prämien 2026
- Neues Abrechnungssystem Tardoc

Krankenkasse Steffisburg
kkst.ch regional & individuell.

Liebe Leserinnen und Leser

TARDOC statt TARMED – Ab 1. Januar 2026 verändert sich in der Schweiz die Abrechnung von ärztlichen Leistungen im ambulanten Bereich. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Auf Seite 4 finden Sie **Informationen zu den Prämien 2026**.

Die gute Nachricht zuerst: Die Prämien für die Zusatzversicherungen bleiben mit Ausnahme von Hospital HP unverändert. Warum dies bei der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) nicht möglich ist, können Sie diesem Beitrag entnehmen.

Die Versicherungspolice 2026 treffen bis Ende Oktober bei unseren Kunden ein. **Wir empfehlen, die Police zu prüfen.** Mit einem Modellwechsel, Anpassung der Franchise oder dem Ausschluss des Unfallrisikos bei bestehendem Arbeitsverhältnis von mehr als 8 Stunden pro Woche, kann die Prämie vielleicht noch optimiert werden.

Unsere Kinder sollen gesund gross werden – Tipps zu Ernährung, Bewegung und Versicherung finden Sie in Kurzform auf Seite 6.

Unsere Zusatzversicherung **InVita ist ein All-in-One Paket** und kombiniert wichtige Zusatzleistungen in Ergänzung zur OKP zu einem sehr interessanten Preis. **Vergleichen lohnt sich.** Mehr dazu auf Seite 7.

Auf Seite 10 berichten wir über einen Meilenstein in der Geschichte der KKSt. **Cyril Mühlethaler stellt sich vor.**

Auf der letzten Seite kommen unsere **«Rätselfreunde»** auf ihre Kosten. Machen Sie mit und **gewinnen Sie einen Familien-Tageseintritt für Alpamare** im Wert von 178 Franken, gesponsert von Alpamare.

Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeitenden der KKSt danken wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen rund um Ihre Krankenversicherung zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit und einen goldigen Herbst.

Christoph Linder
Geschäftsführer



Neues Abrechnungssystem

Ab dem 1. Januar 2026 verändert sich in der Schweiz die Abrechnung von ärztlichen Leistungen im ambulanten Bereich. Das bisherige System **TARMED** wird durch ein moderneres Modell ersetzt: den Einzelleistungstarif **TARDOC** kombiniert mit ambulanten Pauschalen.

Ziele der Reform

- **Kostentransparenz und Leistungsgerechtigkeit:** Ärztliche Leistungen werden nachvollziehbar abgerechnet.
- **Abbildung der tatsächlichen ärztlichen Leistungen:** Jede Leistung wird korrekt bewertet, sodass Ärztinnen und Ärzte fair entschädigt werden.
- **Modernisierung des Tarifsystems:** TARDOC ersetzt das veraltete TARMED-System und schafft ein zukunftsfähiges Abrechnungssystem.
- **Verhinderung von Fehlanreizen:** Die neuen Regeln sollen Über- oder Unterversorgung vermeiden.

Struktur des neuen Systems

- **TARDOC:** Einzelne Leistungen wie Untersuchungen, Gespräche oder Therapien werden genauer und fairer bewertet.
- **Ambulante Pauschalen:** Für viele Behandlungen werden Leistungen zu Paketen zusammengefasst, wodurch die Abrechnung einfacher und transparenter wird.

Unterschied zu TARMED

- **TARMED** basierte auf einem komplexen Punktesystem, das häufig als intransparent galt.
- **TARDOC** orientiert sich stärker an der tatsächlichen Leistungserbringung und reduziert bürokratischen Aufwand.
- **Pauschalen** ersetzen teilweise die Einzelabrechnung, was zu weniger administrativem Aufwand führt.

Kritik am Tarif

- Einige Fachgesellschaften und Ärztinnen und Ärzte befürchten, dass Pauschalen zu einer Unterfinanzierung komplexer Leistungen führen könnten.
- Es gibt noch **offene Fragen zur Abbildung** besonders aufwendiger Fälle.

Herausforderungen des Tarifs

- Die genaue Umsetzung in allen Kantonen und Praxen erfordert **Anpassungen und Schulungen**.
- Ein Monitoring ist notwendig, um Fehlanreize zu verhindern und die Kostenkontrolle sicherzustellen.
- Die **Balance** zwischen Kostendämpfung und Leistungsgerechtigkeit muss laufend überprüft werden.

Was bedeutet das für Sie als Versicherte?

- Ihre **medizinische Versorgung bleibt unverändert** – Qualität und Sicherheit bleiben gleich.
- Die Umstellung betrifft vor allem die Abrechnung zwischen Ärzt/-innen, Spitälern und Krankenkassen.
- **Ziel** ist es, die Kosten stabil zu halten und die Leistungen gleichzeitig gerecht und transparent zu vergüten.

Fazit

Mit TARDOC und den ambulanten Pauschalen startet ab 2026 ein neues Kapitel in der ambulanten Versorgung.

Für Sie bedeutet das: gleiche medizinische Qualität – unterstützt durch ein moderneres, faireres Abrechnungssystem im Hintergrund.

Prämien 2026 – Was ändert sich

Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Auch im kommenden Jahr bleibt die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen eine grosse Herausforderung.

Die Krankenkasse Steffisburg (KKSt) muss die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) im Durchschnitt um 10.1 Prozent anpassen. Zum Vergleich: Der Schweizer Durchschnitt liegt bei 4.4 Prozent.

Laut Bundesamt für Gesundheit (BAG) beträgt die mittlere Monatsprämie 2026 schweizweit 393.30 Franken. Bei der KKSt liegt sie bei 362.97 Franken – und damit weiterhin deutlich unter dem nationalen Durchschnitt.

Wir wissen: Prämienerhöhungen sind nie gute Nachrichten. Leider gehören sie inzwischen zum Herbst wie das bunte Laub – die Frage ist nicht mehr ob, sondern wie stark die Prämien steigen.

In den vergangenen Jahren ist die KKSt stark gewachsen: Zwischen 2023 und 2025 konnten wir fast doppelt so viele Kundinnen und Kunden (+97%) begrüßen. Grund dafür waren unsere sehr attraktiven Prämien und die teils deutlichen Erhöhungen anderer Anbieter. Kurzfristig profitieren alle von tiefen Prämien – langfristig führen jedoch solche Entwicklungen dazu, dass Reserven aufgebaut und Risikoausgleiche bezahlt werden müssen. Dies wirkt sich in den Folgejahren auf die Prämien aus.

Die Prämien spiegeln letztlich die Kosten im Gesundheitswesen wider. Eine höhere Lebenserwartung, medizinischer Fortschritt, der wachsende Leistungsumfang (z. B. neue Medikamente oder Therapien) und eine steigende Nachfrage führen dazu, dass die Gesamtkosten weiter steigen. Leider bleibt die grosse politische Lösung weiterhin aus. Diskussionen über Einheitskassen oder einkommensabhängige Prämien mögen Schlagzeilen machen, lösen das Kostenproblem aber nicht. Besonders die sogenannten Hochkostenfälle (Behandlungen über 300'000 Franken) haben sich in den letzten sechs Jahren verdoppelt.

Ein Beispiel: Das Medikament Hemgenix, eine einmalige Gentherapie gegen Hämophilie B, kostet 2.76 Millionen Franken pro Behandlung. Um solche Extremfälle stemmen zu können, müssen Krankenkassen ausreichende Reserven bilden und Rückversicherungen abschliessen.

Reserven – unsere Sicherheitsbasis

Die Solvenzquote der KKSt (gesetzlich geforderte Mindesthöhe der Reserven) konnte im Jahr 2025 auf 106 Prozent gesteigert werden (Vorjahr: 97 Prozent).

Diese Reserven sind nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch entscheidend für die finanzielle Stabilität. Sie helfen, unerwartete Kosten aufzufangen und starke Prämienausfälle abzufedern.

Gute Nachrichten, Zusatzversicherungen bleiben stabil

Bei unseren Zusatzversicherungen Vario, Vario Plus, Hospital A, Hospital F, InVita und Natural gibt es keine Tarifanpassungen.

Die Prämien bleiben unverändert – einzig Altersgruppenwechsel oder Änderungen bei Rabatten können zu leichten Abweichungen führen.

Neue Versicherungsbedingungen (AVB) ab 2026

Per 1. Januar 2026 treten für die OKP neue Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) in Kraft.

Grund dafür ist eine Anpassung der Verordnung, die den Wechsel in alternative Versicherungsmodelle betrifft.

Unser Tipp: Versicherungsdeckung prüfen

Ein Prämienvergleich lohnt sich jedes Jahr. Prüfen Sie folgende Punkte und passen Sie diese bei Bedarf an – so können Sie Ihre Prämien optimieren:

- Unfallrisiko ausschliessen: Wenn Sie mehr als 8 Stunden pro Woche beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt sind.
- Jahresfranchise: Wählbar zwischen 300 und 2'500 Franken für Erwachsene bzw. 0 bis 600 Franken für Kinder.
- Alternatives Versicherungsmodell: zum Beispiel Hausarzt- oder Telefonmodell.
- Prämienzahlung: Bei Halbjahres- oder Jahreszahlung profitieren Sie von einem Skonto von 0.5 % bzw. 1 %.

Für Fragen oder Unterstützung stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung – per Telefon, E-Mail oder bequem über das Kundenportal.

Nützliche Links

- www.kkst.ch - **Prämienrechner**
- www.santesuisse.ch/de/
- www.priminfo.ch/de/paemien



Umweltabgaben fliessen via Krankenkassen an die Bevölkerung zurück

Der Bund erhebt Lenkungsabgaben auf umweltbelastende Stoffe. Diese Gelder fliessen via Krankenkassen an die Bevölkerung zurück. 2026 werden es rund 567 Millionen Franken sein.

Seit 2008 erhebt der Bund auf fossilen Brennstoffen wie Heizöl oder Erdgas eine CO₂-Abgabe. Die CO₂-Abgabe ist keine neue Steuer, sondern eine Lenkungsabgabe, die den sparsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen fördern soll. Die Einnahmen bleiben nicht in der Staatskasse, sondern werden nach Abzug der Finanzhilfen für Gebäudeprogramm und Technologiefonds an die Bevölkerung und die Wirtschaft zurückverteilt.

Aus der CO₂-Abgabe steht 2026 ein Betrag von 457 Millionen Franken für die Bevölkerung bereit. Damit profitieren jene Haushalte, die weniger klimabelastende Brennstoffe verbrauchen als der Durchschnitt.

Hinzu kommen 110 Millionen Franken aus der VOC-Abgabe (flüchtige organische Verbindungen). Diese Gase entstehen bei der Verwendung von Lösungsmitteln. Sie sind mitverantwortlich für die hohen Ozonwerte im Sommer.

Insgesamt verteilt der Bund damit im kommenden Jahr 567 Millionen Franken aus Umweltabgaben an die Bevölkerung zurück. Pro Person sind dies 61.80 Franken. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) sorgt für die Verteilung der Umweltabgaben an alle Versicherten, und zwar via Krankenversicherer. Der Betrag wird von den Prämienrechnungen 2026 abgezogen werden.

Wer die Umwelt schont, wird belohnt

Der Grundgedanke hinter dieser Umverteilung ist einfach: Die Umweltbelastung soll unserer Gesundheit und Umwelt zuliebe gesenkt werden. Umweltabgaben verteuern umweltschädigende Stoffe und schaffen damit einen Anreiz, sparsamer damit umzugehen. Zugleich sind sie verursachergerecht, wie es das Umweltgesetz verlangt: Wer wenig solche Stoffe verbraucht, erhält unter dem Strich mehr zurück, als er oder sie an Abgaben bezahlt hat. Die Vergütung der Umweltabgaben über die obligatorische Krankenversicherung hat sich bewährt. Sie hat sich als transparent und kostengünstig erwiesen. Grundlage für das Vergütungssystem ist eine Vereinbarung zwischen dem Krankenkassenverband santésuisse und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU).



www.bafu.admin.ch/co2-abgabe-verteilung
www.bafu.admin.ch/voc



Gesund gross werden – mit Energie, Spass und Sicherheit

Ernährung

Kinder brauchen Energie für Schule, Spiel und Sport. Mit frischen, regionalen Lebensmitteln fällt es leicht, eine ausgewogene Ernährung anzubieten. Bunt und abwechslungsreich macht auch den Kleinsten Freude.

5 gesunde Snacks für Kinder

- ✓ Apfel- oder Birnenschnitze
- ✓ Rüeblistics mit Dip
- ✓ Vollkorn-Sandwich mit Käse
- ✓ Nature-Joghurt mit Beeren
- ✓ Nüsse oder Studentenfutter (für Schulkinder)

Bewegung

Bewegung macht Kinder stark – körperlich und geistig. In der Schweiz wird empfohlen, dass Kinder und Jugendliche mindestens 60 Minuten pro Tag aktiv sind.

Tipps für Eltern

- ✓ Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo
- ✓ Nachmittags draussen spielen statt Bildschirm
- ✓ Familienwanderung oder Schwimmbad am Wochenende

Versicherung

In der Schweiz sind Kinder in der obligatorischen Grundversicherung abgesichert – ab Geburt. Mit Zusatzversicherungen können Sie weitere Leistungen nutzen, die den Alltag erleichtern.

Checkliste für Familien

- ✓ Übernahme der Kinder- und Jugendvorsorge (Untersuchungen, Impfungen gemäss BAG)
- ✓ Leistungen bei Unfällen und Krankheiten
- ✓ Zahnprophylaxe-Programme (Zusatzversicherung)
- ✓ Beiträge für Bewegungskurse, Schwimmen oder Vereine (Zusatzversicherung)

Warum InVita?

Die Grundversicherung deckt vieles ab – aber nicht alles. Mit der **InVita-Zusatzversicherung** erweitern Sie Ihren Schutz sinnvoll und profitieren von attraktiven Leistungen, die Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit fördern. Ob jung, mitten im Berufsleben oder im Ruhestand: InVita passt sich Ihren Bedürfnissen an – dank drei flexiblen Varianten Light, Standard und Flex.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- All-in-One Paket – kombiniert wichtige Zusatzleistungen in einem Vertrag
- Fitness & Prävention – Beiträge für Sportvereine, Fitness- oder Ski-Abo
- Mehr Sicherheit – Leistungen für Zahnstellungskorrekturen, Brillen & Kontaktlinsen, Hilfsmittel
- Weltweit geschützt – Notfallhilfe und Rücktransport im Ausland
- Prämienbefreiung – bei Erwerbsunfähigkeit

Die drei Varianten

- **Light** – solider Grundschutz
- **Standard** – umfassendes Leistungspaket (inkl. Vorsorge, Impfungen, Kuren)
- **Flex** – maximale Freiheit bei der Spitalwahl (Allgemein, Halbprivat, Privat)

Beispiel: InVita Standard

- Ambulante Behandlungen ausserkantonale: **90%**
- Medikamente (Swissmedic): **90% unbegrenzt**
- Zahnstellungskorrekturen: **70% bis CHF 8'000**
- Brillen & Kontaktlinsen: **90% bis CHF 100**
- Vorsorgeuntersuchungen & Impfungen: **90% bis CHF 400**
- Transport- & Rettungskosten: **90% bis CHF 15'000**
- Badekuren: **CHF 40/Tag, bis 21 Tage**
- Sportaktivitäten: **bis CHF 100/Jahr**

Für wen ist InVita geeignet?

- **Sportliche Menschen**, die von Fitness- & Präventionsbeiträgen profitieren möchten
- **Familien**, die Vorsorge & Zahnkorrekturen absichern wollen
- **Reiselustige**, die weltweit auf Hilfe zählen möchten
- **Alle**, die sich mehr Sicherheit & Flexibilität wünschen

Fazit

Mit InVita entscheiden Sie sich für eine Zusatzversicherung, die sich Ihren Lebensphasen anpasst und Ihnen langfristig Sicherheit bietet.

➤ Jetzt beraten lassen

www.kkst.ch, Telefon 033 439 40 20

Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis. Unsere Reiseversicherung überzeugt!

Unsere ERV Reiseversicherung wurde im Rahmen des Schweizer Branchenmonitors 2025 vom Schweizer Institut für Qualitätstests (SIQT) mit dem Prädikat „Herausragend“ in der Kategorie Preis/Leistung ausgezeichnet.

Diese Anerkennung basiert auf einer umfassenden Befragung von über 1'900 Unternehmen aus 165 Branchen und bestätigt, dass Sie mit unserer Ferien- und Reiseversicherung nicht nur sicher, sondern auch besonders günstig unterwegs sind.

➤ Mehr erfahren unter

www.kkst.ch/zusatzversicherung/ferien-reiseversicherung



**Ein plötzlicher Unfall.
Eine schwere Krankheit.
Niemand rechnet damit –
doch jeder kann betroffen sein.**

Wer entscheidet, wenn Sie es selbst nicht mehr können?

Wussten Sie, dass 72% der Entscheidungen im Notfall nicht dem Eigenwunsch entsprechen?

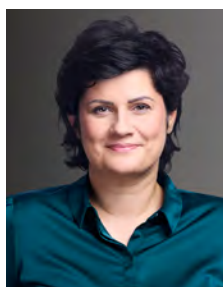
Fehlen gewisse schriftlich festgehaltene Regelungen, schalten sich in der Notlage ungefragt die Behörden ein und entscheiden zum Beispiel bei Finanzen, Erziehung oder Bestattung mit Junge Erwachsene, Eltern kleiner Kinder oder Paare ohne offizielle Vorsorgedokumente sind ebenfalls davon betroffen. Sanja Eggimann weiss, was passieren kann, wenn diese Regelungen fehlen.

Nach dem Tod ihres Vaters erlebte sie hautnah, wie hilflos eine Familie sein kann, wenn nichts geregelt ist. Entscheidungen über Behandlung, Nachlass und Betreuung wurden plötzlich zu einer emotionalen Belastung.

Wir helfen, Ihre Wünsche für den Ernstfall klar und verbindlich zu regeln. Unser PROVIDIT-Kompass bietet eine vollständige Vorsorgelösung (mehr dazu auf www.providit.ch) – einfach formuliert und rechtssicher.

Ganz egal, ob jung oder reif – Vorsorge ist keine Frage des Alters. Es ist eine Frage der Verantwortung gegenüber sich selbst und den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

Buchen Sie noch heute Ihr erstes kostenloses Beratungsgespräch in Konolfingen:
www.providit.ch, 076 361 91 79



PRO·VIDIT

«Mit PROVIDIT denken wir heute
an morgen, damit Sie es nicht müssen.»



Sicher unterwegs – weltweit



Mit unserer Ferien- und Reiseversicherung sind Sie rund um den Globus abgesichert:

- Rücktritts- und Abbruchkosten
- Medizinische Notfälle inkl. Rückführung
- Gepäckversicherung

Ob als Jahresdeckung oder für eine einzelne Reise – so sind Sie flexibel und bestens geschützt.



Für sorgenfreie Ferien,
wohin es Sie auch zieht.

25 %
Rabatt



Kundenaktion

Mit der **Versichertenkarte** profitierst du von
25 % Rabatt auf den **Eintrittspreis**

Gültig bis 31. März 2026 für max. 4 Personen, exkl. Kleinkind-Tarif. Nicht einlösbar vom 25.12. - 06.01. und nicht kumulierbar. Danach gilt der reguläre Rabatt von 15 %.

Unser erster Lernender stellt sich vor

Ein besonderer Meilenstein in der Geschichte der Krankenkasse Steffisburg: Zum ersten Mal dürfen wir einen Lernenden bei uns begrüßen!

Mit grosser Freude heissen wir Cyril Mühlethaler als Teil unseres Teams willkommen.

In einem kurzen Interview erzählt uns Cyril, warum er sich für diese Ausbildung entschieden hat und welche Ziele er für die kommenden Jahre hat.



Wie bist du auf die Idee gekommen, deine Ausbildung bei einer Krankenkasse zu machen?

Für mich hat es eigentlich nie eine Rolle gespielt, ob bei einer Krankenkasse oder sonst irgendwo. Klar war, dass ich das KV machen will und, wenn möglich, in die Richtung Versicherung gehen möchte.

Warum hast du dich gerade für unsere Kasse entschieden?

Ein sehr grosser Aspekt für mich war das Team. Als ich im Januar 2024 bei der KKSt schnuppern war, fand ich das Team schon super. Als ich mich dann beworben habe, bekam ich zwei Lehrstellen. Am Schluss entschied ich mich für das Persönliche und somit für die KKSt.

Wie sieht ein typischer Tag für dich aus – und was macht dir daran am meisten Spass?

Am Morgen stehe ich etwa um 6:30 Uhr auf und bin dann um 7:30 Uhr im Betrieb. Danach mache ich zuerst einmal die Post. Sobald die Post erledigt ist, bearbeite ich die Aufgaben, die ich noch zu erledigen habe oder die mir zugeteilt werden. Momentan arbeite ich aktiv im Kundendienst mit. Am Abend je nachdem die Post frankieren und wegbringen. Nach der Arbeit steht meistens Fussball auf dem Plan und natürlich lernen. :)

Was hat dich überrascht?

Mich hat überrascht, wie schnell mich das Team aufgenommen hat. Es macht sehr viel Spass mit ihnen.

Lieblingsgetränk am Arbeitsplatz?

Am Arbeitsplatz trinke ich gerne Realade, das ist ein Getränk mit Vitaminen. Wenn ich nicht Realade trinke, ist es meistens Wasser. Jedoch muss ich ehrlicherweise sagen, dass ich nicht so viel trinke.

Und privat – was machst du gern in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit stehe ich sehr oft auf dem Fussballplatz. Ich spiele seit der 1. Klasse beim FC Lerchenfeld. Wenn ich Fussball spiele, kann ich herunterfahren und einfach mal abschalten. Ausserdem fahre ich sehr gerne Ski. Dabei kommt es für mich nicht so sehr aufs Wetter an – ich mag es einfach, in den Bergen zu sein.

Was wünschst du dir für die Ausbildungszeit?

Ich wünsche mir, dass ich es über die drei Jahre mit dem Team gut habe und natürlich am Schluss das EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) in der Hand halte. Wie mein Ausbilder und ich es sagen würden:

„Unser Ziel – die Olympischen Spiele 2028 in Thun (Prüfung an der Wirtschaftsschule Thun), mit dem EFZ in der Hand.“

Hast du schon ein Ziel für die Zeit nach der Ausbildung?

Nein, noch nicht gross. Im Vordergrund steht jetzt zuerst einmal die Lehre und sie natürlich erfolgreich abzuschliessen.

In eigener Sache



Wir sagen Danke für die wertvollen Jahre.

Dienstjubiläum der stellvertretenden Leiterin Team Leistungen

Deborah Küenzi unterstützt unser Team seit 5 Jahren mit Kompetenz, Engagement und Freude.

Warum Sie Ihre Police weiterhin per Post erhalten

Auch wenn viele unserer Kundinnen und Kunden bereits bequem unser Online-Portal nutzen, versenden wir die Jahrespolice nach wie vor in Papierform. Dafür gibt es einen wichtigen Grund:

Nur durch den postalischen Versand können wir sicherstellen, dass Ihre aktuelle Adresse bei uns hinterlegt ist. Kommt eine Sendung zurück, wissen wir sofort, dass eine Aktualisierung nötig ist und können Sie aktiv kontaktieren.

So bleiben Ihre Vertragsdaten stets korrekt, und wichtige Informationen erreichen Sie zuverlässig.

Sobald Ihre Adresse geprüft und bestätigt ist, stehen Ihnen selbstverständlich weiterhin alle Dokumente digital im Kundenportal zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis – dieser Schritt dient Ihrer eigenen Sicherheit und einer reibungslosen Kommunikation.

Treffen Sie uns an der Neuland Thun 2025!

Wir freuen uns auf den Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden aus der Region und auf viele Teilnehmende beim Wettbewerb am Stand.



Gewinnen Sie einen Familien-Tageseintritt im Alpamare im Wert von 178 Franken

kosmet. Produkt	festgelegte Grenze	Autokz. Kanton Glarus	Zitterpappel	frz.: Butter	Doppelkonsonant	flüchtig. Brennstoff	frz. Artikel	Männernamen	afrikan. Storchenvogel	Hof von König Artus	frz.: sagen	Abk.: Texas
Lehre von den Gleichungen						AKW-Standort im Kt. Aargau			5			
Gewässer im Engadin		3					ital. Tonbez. für das E		Abels Bruder (AT)	Mischung		
kurz für: in dem			Bär im Kinderbuch (dt.)							1		span. Anrede: Herr
schweiz. Alpen Gipfel 3970m	7								Schneegleitbretter	Leuchtdiode		11
Abk.: Register-tonne			Fluss in Nord-portugal	hohe Männer-sing-stimme					Seilver-schlingung	Bestel-lung, Auf-trag	ohne Ab-wechs-lung	
frz. Hinweis. Fürwort												
ge-hoben: Kleidung		Abk.: un-seres Er-achtens		Vorbei-marsch					Trans-portgut	öffentl. Einrich-tung	Abk.: unterer Teil	engl.: gehen
											6	
erforderliche Menge		präsent, beteiligt	österr. Luftfahrt-kenn-zeichen						rein, nach Abzug			
				2					Abk.: Stände-rat	8	Studen-ten-ausweis (Kw.)	US-Raum-fahrt-behörde
Appen-zeller Leb-kuchen	Jetzt-zustand		usw.	engl.: falls		Dauer-schnee im Gebirge	langer Feder-schal	Kosmos, Welt-raum	Wortteil: Stick-stoff		betagte Men-schen	Vorn. d. engl. Autors Deighton
		9				Sinnbild des Götzen					Manege	
zusammen-gehörende Teile				Gegend im Kt. BL							Halbton über G	
Uhren-ge-räusch						afrikan. Lilien-gewächs			4	grösstes Wald-gebiet der Erde		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Lösungswort, Name und Adresse bis 28. Februar 2026 einsenden an:
Krankenkasse Steffisburg, «Rätsel», Unterdorfstrasse 37, Postfach 138, 3612 Steffisburg
oder per E-Mail: redaktion@kkst.ch

Auflösung Rätsel 1/2025

Mit dem richtigen Lösungswort «DROPA UETENDORF» hat Damaris Bachmann aus Kirchdorf einen Gutschein der Droga Uetendorf im Wert von 300 Franken gewonnen. **Herzlichen Glückwunsch!**

Impressum

Herausgeber Krankenkasse Steffisburg (KKSt), Unterdorfstrasse 37, 3612 Steffisburg, Telefon 033 439 40 20, info@kkst.ch, www.kkst.ch

Redaktion Nina Chavanne (Redaktionsleitung) und Geschäftsleitung KKSt

Grafik-Gestaltung + Produktion Gerber Druck AG, Steffisburg **Auflage** 6'500 Exemplare

printed in
switzerland